



DCN multimedia

Konferenzsystem



BOSCH

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
2	Zu diesem Handbuch	5
2.1	Zielgruppe	5
2.2	Copyright und Haftungsausschluss	5
2.3	Dokumentenhistorie	5
3	Systemübersicht	6
3.1	Hardware-Anforderungen	8
3.2	Netzwerkanforderungen	10
3.3	Software-Anforderungen	10
3.4	Lizenzanforderungen	10
4	Installieren der Software und Herunterladen der Geräte	11
4.1	Installieren der DCN multimedia Software-Suite	11
4.2	Herunterladen der Software auf die Geräte	11
5	Software-Server	12
5.1	Aktivierungstool	12
5.2	Serverkonsole	12
6	Konferenzanwendung	13
6.1	Benutzerrechte und Konferenzrechte	14
6.2	Verwalten	16
6.2.1	Konferenz	16
6.2.2	Tagesordnung	17
6.2.3	Diskussion	17
6.2.4	Menü	19
6.3	Vorbereiten	20
6.3.1	Personen	20
6.3.2	Diskussionsvorlagen	20
6.3.3	Konferenzen	21
6.3.4	Konferenzdetails	21
6.3.5	Teilnehmer	21
6.3.6	Tagesordnung	22
6.3.7	Tagesordnungspunkt-Details	22
6.3.8	Teilnehmerliste	23
6.3.9	Sprecherwarteliste	23
6.4	Konfigurieren	24
6.4.1	Benutzergruppen	24
6.4.2	Benutzer	24
6.4.3	Räume	24
7	Fehlerbehebung	28
7.1	Kundendienst	28

1 Sicherheit

Lesen Sie vor der Installation oder Inbetriebnahme der Produkte in jedem Fall die Sicherheitshinweise, die als gesondertes mehrsprachiges Dokument vorliegen: Wichtige Sicherheitshinweise (Safety_ML). Diese Hinweise werden zusammen mit allen Geräten geliefert, die an das Stromnetz angeschlossen werden können.

Sicherheitsvorkehrungen

Einige Produkte der DCN multimedia Produktpalette sind für den Anschluss an das öffentliche Stromnetz konzipiert.

Zur Vermeidung von Stromunfällen müssen alle Eingriffe bei abgetrennter Stromversorgung erfolgen.

Eingriffe an eingeschalteten Geräten sind nur dann zulässig, wenn ein Ausschalten des entsprechenden Geräts nicht möglich ist. Die Maßnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

2 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen über die Konfiguration des DCN multimedia Konferenzsystems. Diese Anleitung enthält keine Anweisungen zur Hardware-Installation und zur Bedienung durch den Benutzer. Bei Bedarf finden Sie entsprechende Informationen im DCN multimedia Hardware-Installationshandbuch und im DCN multimedia Bedienungshandbuch für Benutzer.

Dieses Handbuch ist als digitales Dokument im PDF-Format (Adobe Portable Document Format) erhältlich.

Produktbezogene Informationen finden Sie unter: www.boschsecurity.com.

2.1 Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an **Techniker und Systemintegratoren** für DCN multimedia Konferenzsysteme.

2.2 Copyright und Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder vollständig noch teilweise reproduziert oder übertragen werden. Dies bezieht sich auf die Reproduktion oder Übertragung auf elektronischem oder mechanischem Wege sowie durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder andere Methoden. Informationen darüber, wie Sie eine Genehmigung für den Nachdruck oder die Verwendung von Auszügen einholen, erhalten Sie von Bosch Security Systems B.V..

Inhalt und Abbildungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

2.3 Dokumentenhistorie

Freigabedatum	Version der Dokumentation	Grund
2013.08	V 1.0	1. Auflage

3 Systemübersicht

Das DCN multimedia System ist ein IP-basiertes Konferenzsystem, das über ein OMNEO-kompatibles Ethernet-Netzwerk betrieben wird. Es wird zur Übertragung und Verarbeitung von Audio-, Video und Datensignalen eingesetzt.

Beachten Sie die jeweils aktuellen „Versionshinweise“, die wichtige Informationen enthalten.

Bevor Sie ein DCN multimedia System installieren, vorbereiten, konfigurieren und bedienen, sollten Sie an einer Schulung für DCN multimedia Konferenzsysteme teilnehmen.

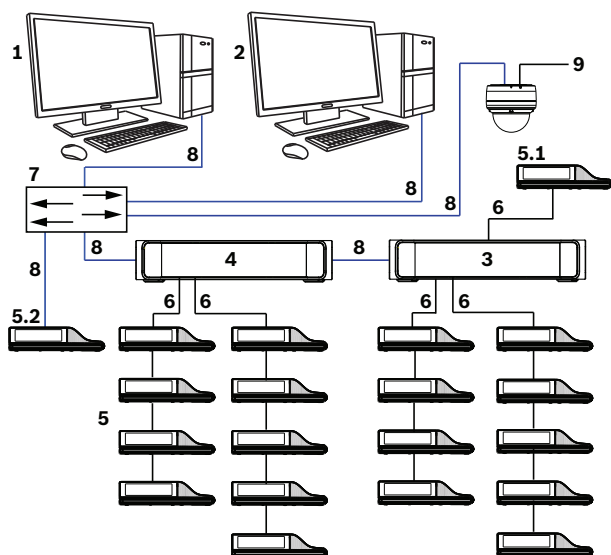


Bild 3.1: Übersicht über ein typisches DCN multimedia System

Ein typisches DCN multimedia Konferenzsystem besteht aus folgenden Komponenten:

1. Systemserversteuerung (PC):
 - Das Herzstück des Systems. Es übernimmt die Lizenzierung der Funktionalität sowie die Konfiguration und Steuerung des Systems.
2. Client-PC (optional):
 - Funktionen: Verwalten und Vorbereiten von Konferenzen, Konfigurieren des Systems.
3. Audionetzteil (DCNM-APS):
 - Steuerung und Weiterleitung der Audiosignale des Systems und Stromversorgung der Geräte.
4. Netzteil (DCNM-PS):
 - Zur Erhöhung der Anzahl der an das System anschließbaren Geräte.
5. Multimedia-Konferenzeinheiten (DCNM-MMD):
 - Über die Multimediaeinheiten können die Teilnehmer ihre Beiträge zu einer Konferenz liefern.
 - **5.1** ist ein DCNM-MMD-Modell, über das das System ein- und ausgeschaltet werden kann. Dieses DCNM-MMD-Modell ist stets an die spannungsführende Buchse des DCNM-APS oder DCNM-PS angeschlossen.
 - **5.2** ist ein DCNM-MMD-Modell, das zusammen mit einem PoE-Ethernet-Switch (Power over Ethernet) eingesetzt wird.
6. Systemnetzwerkkabel (DCNM-CBxxx):
 - Zur Verbindung von DCN multimedia Geräten, Audionetzteil und Netzteil.
7. Ethernet-Switch:

- Ethernet-Switch mit PoE an einigen Ports. Weiterleitung der Systemdaten über Ethernet.
- 8. CAT-5e-Ethernet-Kabel (Mindestanforderung).
- 9. HD-Dome-Kamera für Konferenzen (VCD-811-IWT) und externes Netzteil (optional):
 - Erfasst das Bild des sprechenden Teilnehmers.

DCN multimedia Software-Suite

Die Funktionen der Software des DCN multimedia Konferenzsystems sind:

- Steuerung und Überwachung von DCN multimedia Konferenzsystemen.
- Überwachung von Konferenzen, die in einem Raum abgehalten werden.

Jede Konferenz verfügt über eine Tagesordnung mit mehreren Themen, und jedes Thema verfügt über eine Diskussion.

Die DCN multimedia Software-Suite besteht aus zwei Hauptkomponenten:

1. Dem **DCN multimedia Software-Server**.
2. Der **Konferenzanwendung**.

DCN multimedia Software-Server

Der DCN multimedia Software-Server umfasst eine Gruppe von Windows-Diensten. Die Dienste weisen keine Benutzeroberfläche auf und werden im Hintergrund ausgeführt. Sie steuern und überwachen alle DCN multimedia Geräte sowie alle Client-PCs, auf denen die Konferenzanwendung ausgeführt wird. Der Software-Server verfügt auch über ein Lizenzaktivierungsmodul. Dieses Modul wird benötigt, um die Lizenz für das vollständige DCN multimedia Konferenzsystem zu aktivieren.

DCN multimedia Konferenzanwendung

Die DCN multimedia Konferenzanwendung dient als PC-Benutzeroberfläche zum Konfigurieren des Systems sowie zum Vorbereiten und Verwalten von Konferenzen.

Der PC, auf dem die Dienste ausgeführt werden, dient als Server zur Steuerung des Systems. Bei einem betriebsbereiten DCN multimedia Konferenzsystem sind an diesem PC keine Benutzerinteraktionen erforderlich. Die grundlegenden Funktionen zum Verwalten einer Konferenz sind über das DCN multimedia Gerät verfügbar. Optional kann die Konferenzanwendung auf dem Server-PC installiert werden, um Konferenzen zu steuern und zu überwachen. Bei Bedarf kann die Konferenzanwendung stattdessen auf einem Client-PC installiert werden. Der Server-PC kann dann in einem 19-Zoll-Rack installiert werden, das sich üblicherweise in einem Technikraum befindet. Die Konferenzanwendung kann gleichzeitig auf mehreren PCs ausgeführt werden.

Die Audiosignale des Systems werden durch das DCN multimedia Audionetzteil (DCNM-APS) gesteuert. Falls kein DCNM-APS vorhanden ist, verfügt das System daher über keine Audiofunktionen.

3.1 Hardware-Anforderungen

DCN multimedia erfordert:

Einzel-PC-System mit Server-Software und Meeting-Anwendung:	<ul style="list-style-type: none"> – Windows 7 Home Premium 64 Bits: <ul style="list-style-type: none"> – Quad-Core-Prozessor 2,4 GHZ – 8 GB RAM – 500 GB freier Speicherplatz – 1-GB-Ethernetkarte
PC, auf dem die Server-Software in einem Multi-PC-System läuft:	<ul style="list-style-type: none"> – Windows 7 Professional 64 Bits: <ul style="list-style-type: none"> – Quad-Core-Prozessor 2,4 GHZ – 8 GB RAM – 500 GB freier Speicherplatz – 1-GB-Ethernetkarte
PC, auf dem nur die Meeting-Anwendung läuft:	<ul style="list-style-type: none"> – Windows 7 Home Premium 64 Bits: <ul style="list-style-type: none"> – Quad-Core-Prozessor 2,4 GHZ – 8 GB RAM – 500 GB freier Speicherplatz – 1-GB-Ethernetkarte

Switches

Für Switches gelten die folgenden Mindestanforderungen:

- 1 Gbit oder höher mit Hardware-Umschaltfunktionen
- Servicequalität durch differenzierte Services mit mindestens 4 Ausgabe-Warteschlangen und einer Paketplanung strikt nach Priorität
- (Optional) IGMPv3- oder IGMPv2-Snooping. Zur Optimierung der Bandbreitennutzung kann IGMP-Snooping eingesetzt werden. Dies ist in Systemen mit mehr als 10 Multicast-Kanälen hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Ausreichende Leistung für die Abwicklung einer großen Anzahl an IGMP-Query-Antworten, abhängig von der Anzahl (direkt oder indirekt) mit dem Switch verbundener Geräte. Hardware-Support von IGMP wird stark empfohlen.
- (Optional) Unterstützung von (Rapid) Spanning Tree bei Nutzung redundanter Netzwerke
- (Optional) Unterstützung von SNMPv3 für die Switch-Überwachung

Die folgende Tabelle führt empfohlene Switches für den Einsatz mit OMNEO auf. Diese Managed Switches können Unterstützung für die oben aufgeführten optionalen Anforderungen bieten.

Managed Switches	IGMP-Snooping	RSTP (Y/N)	SNMPv3 (Y/N)
HP Networking E2520 Serie	v1, v2, v3	Y	Y
HP Networking V1900 Serie	Y[2]	Y	Y
HP Networking V1910 Serie	Y3	Y	Y
Netgear GS108T / Netgear GS108Tv2	v1, v2	Y	Y

Managed Switches	IGMP-Snooping	RSTP (Y/N)	SNMPv3 (Y/N)
Cisco SG 300 Serie	v1, v2, v3	Y	Y
Cisco SG 200 Serie	v1, v2	Y	N
Cisco ESW 500 Serie	v1, v2	Y	Y
Cisco SLM2000 Serie	v1, v2	N	N
D-Link DGS 1210 Serie	v1, v2	Y	Y

Die Preise dieser Switches variieren abhängig von der Anzahl ihrer Ports. Es gibt auch noch teurere Switches; diese wurden aber nicht berücksichtigt.

Router

Für Router gelten die folgenden Mindestanforderungen:

- Ethernet-Ports mit 1 Gbit oder höher
- Unterstützung von PIM-DM oder bidirektionalem PIM
- Durchführung von IP-Routing in der Hardware (d. h. ein Layer-3-Switch) zur Minimierung von Routing-Verzögerungen
- Paketweiterleitungsrate > 1.000.000 Pakete pro Sekunde pro Port (z. B. 8 MP/s bei einem 8-Port-Router)
- Non-Blocking-Backplane pro Switching-Port, d. h. 2 Gbit pro Port (z. B. 16 Gbit/s bei einem 8-Port-Router)
- MAC-Adresstabelle mit mindestens 1000 Adressen pro direkt verbundenem Subnetz

Die folgende Tabelle führt Router oder Router-Familien auf (bei denen es sich jeweils um Layer-3-Switches handelt), die für die Nutzung in OMNEO-Systemen empfohlen werden:

Layer-3-Switches (oder Switch-Serien)	Anmerkungen
Cisco 3560-X Serie	Benötigt IP-Service-Leistungsmerkmale
HP 3500 yl Serie	Benötigt eine Premium-Lizenz
HP 3800 Serie	-
HP 4800 Serie	-
HP 5500-EI Serie	-
Netgear GSM7328S-200	-
Netgear GSM7328S-200	-

3.2 Netzwerkanforderungen

Wenn das DCN multimedia Konferenzsystem als eigenständiges System eingesetzt wird, verwendet es sogenannte dynamische Link-Local-Adressen. Daher müssen die TCP/IPv4-Einstellungen des Server-PCs und der Client-PCs auf „IP-Adresse automatisch beziehen“ eingestellt werden. Da dies die Standardeinstellung ist, sind üblicherweise keine Änderungen der PC-Netzwerkkonfigurationseinstellungen erforderlich.

Falls weitere Funktionen benötigt werden, wie z. B. Internetzugang, können die dynamischen Link-Local-Adressen nicht verwendet werden. In diesem Fall müssen die DCN multimedia Geräte und die PCs mit einem DHCP-Server und einem Gateway verbunden werden, um über Internetzugang zu verfügen. Wenden Sie sich zur Einrichtung des Netzwerks bitte an Ihre IT-Abteilung vor Ort, falls das DCN multimedia System Teil eines vor Ort vorhandenen Netzwerks werden soll.



Hinweis!

Die Einrichtung eines Ethernet-Netzwerks wird in diesem Handbuch nicht beschrieben.

3.3 Software-Anforderungen

DCN multimedia erfordert Windows 7 Home Premium 64 Bit oder eine höherwertigere Version mit den neuesten Service Packs und Updates.

3.4 Lizenzanforderungen

Bevor die DCN multimedia Software verwendet werden kann, muss sie gekauft werden. Informationen zu den verfügbaren Software-Modulen finden Sie in den DCN multimedia Datenblättern unter www.boschsecurity.com.



Hinweis!

Die DCN multimedia System-Server-Software (DCNM-LSYS) wird in jedem Fall benötigt.

4 Installieren der Software und Herunterladen der Geräte

Bevor das DCN multimedia Konferenzsystem verwendet werden kann, muss es konfiguriert werden.

Die Konfiguration des Systems wird in der folgenden Reihenfolge durchgeführt:

- **Netzwerkinstallation:**
 - Dieses Thema wird in den Handbüchern von Bosch Security Systems B.V. nicht behandelt. Führen Sie die Netzwerkinstallation in Zusammenarbeit mit Ihrer IT-Abteilung vor Ort durch. Siehe *Hardware-Anforderungen*, Seite 8 und *Netzwerkanforderungen*, Seite 10.
- **Installation von Hardware-Geräten:**
 - Dieses Thema wird im vorliegenden Handbuch nicht behandelt. Die entsprechenden Informationen finden Sie im DCN multimedia Hardware-Installationshandbuch. Produktbezogene Informationen finden Sie unter www.boschsecurity.com.
- **Installation der Software:** *Installieren der DCN multimedia Software-Suite*, Seite 11.
- **Aktivierung des Systems und der Anwendungssoftware durch Registrieren der Software:** *Aktivierungstool*, Seite 12.
- **Aktualisierung der Gerätesoftware (Firmware):** *Herunterladen der Software auf die Geräte*, Seite 11.
- **Konfiguration der System- und Anwendungssoftware:** *Konferenzanwendung*, Seite 13.

4.1 Installieren der DCN multimedia Software-Suite

Befolgen Sie die Installationsanweisungen auf der DVD (aus dem Lieferumfang des DCNM-APS) oder die Anweisungen in den Dateien, die Sie von www.boschsecurity.com aus dem Internet heruntergeladen haben.



Hinweis!

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass der PC nur über eine einzige aktivierte Netzwerkschnittstelle verfügt (dabei gilt Bluetooth ebenfalls als Netzwerkschnittstelle).

Produktbezogene Informationen finden Sie unter: www.boschsecurity.com.

4.2 Herunterladen der Software auf die Geräte

Alle Geräte werden mit Diagnosesoftware geliefert. Vor Verwendung muss weitere Software heruntergeladen werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte richtig mit dem Netzwerk verbunden sind und vollständig gestartet wurden:

1. Rufen Sie über das Menü **Start** von Windows das **Firmware-Upload-Tool** auf (**Programme > Bosch > OMNEO > Firmware-Upload-Tool**).
2. Weitere Informationen finden Sie in der **Online-Hilfe** des **Firmware-Upload-Tools**.

5 Software-Server

5.1 Aktivierungstool

Bevor die Systemsoftware ausgeführt werden kann, muss sie aktiviert werden. Zum Aktivieren der Software benötigen Sie eine Aktivierungs-ID, die Ihnen nach dem Kauf der Software per E-Mail zugesendet wird.

Außerdem werden für die Aktivierung ein USB-Stick und ein PC mit Internetverbindung benötigt.

So starten Sie das Aktivierungstool:




1. Wählen Sie im Menü **Start** von Windows folgenden Programmpfad: **Programme > Bosch > DCN multimedia > Activation tool**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenerfüllung hinzufügen**.
3. Geben Sie alle benötigten Informationen einschließlich der Aktivierungs-ID ein, und klicken Sie auf **Aktivieren**.
 - Ein Dialogfeld **Speichern unter** wird angezeigt. Speichern Sie die **Anforderungsdatei** auf dem **USB-Stick**.
4. Rufen Sie die Website <https://license.boschsecurity.com> auf, und laden Sie die **Anforderungsdatei** vom USB-Stick hoch. Speichern Sie nach dem Hochladen der **Anforderungsdatei** die **Antwortdatei** auf dem USB-Stick.
5. Starten Sie das DCN multimedia Aktivierungstool mit angeschlossenem USB-Stick, und klicken Sie auf **Antwortmeldung verarbeiten**.
6. Laden Sie die **Antwortdatei** hoch.
 - Jetzt ist das System aktiviert.

5.2 Serverkonsole

Eine Konsolenanwendung ermöglicht die Anzeige des Status des DCN multimedia Servers. Die **DCN multimedia Serverkonsole** befindet sich im Infobereich der Taskleiste des Server-PCs.

- Um die Dienste **anzuhalten** bzw. zu **starten**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **DCN multimedia Serverkonsole**.

Status der DCN multimedia Serverkonsole

Status	Beschreibung
	Wird ausgeführt
	Angehalten
	Warnung

6 Konferenzanwendung

Die Konferenzanwendung dient zum Verwalten und Vorbereiten von Konferenzen sowie zum Konfigurieren des DCN multimedia Systems.

So starten Sie die Konferenzanwendung:

Wählen Sie im Menü **Start** von Windows folgenden Programmpfad: **Programme > Bosch >**

DCN multimedia > Konferenzanwendung.

Beim Starten der Anwendung wird ein Anmelde-Dialogfenster angezeigt. Über dieses Dialogfenster erfolgt die Anmeldung an den Anwendungen mit **Benutzername** und **Kennwort**. Der Benutzer kann auch die bevorzugte **Sprache** der Anwendung wählen.

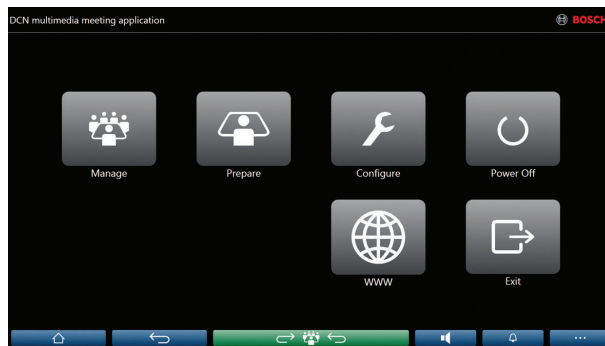


Bild 6.1: Hauptbildschirm der Konferenzanwendung



Hinweis!

Der voreingestellte **Benutzername** lautet **admin**, und das **Kennwort** ist leer. Die voreingestellte **Sprache** ist die Sprache des Betriebssystems. Falls diese Sprache nicht verfügbar ist, wird automatisch Englisch eingestellt.

Die Konferenzanwendung besteht aus drei Hauptkomponenten (die nur mit der richtigen Lizenz verfügbar sind):

1. *Verwalten, Seite 16:* Zum Verwalten der Konferenz.
2. *Vorbereiten, Seite 20:* Zum Vorbereiten der Konferenz.
3. *Konfigurieren, Seite 24:* Zum Konfigurieren des Systems.

6.1 Benutzerrechte und Konferenzrechte

Um die Funktionen verwenden zu können, sind bestimmte Rechte erforderlich. DCN multimedia kennt zwei Arten von Rechten:

1. **Benutzerrechte**
 - Die Benutzerrechte sind in *Benutzergruppen*, Seite 24 definiert.
2. **Konferenzrechte**
 - Die Konferenzrechte sind **pro Sitz** und **pro Teilnehmer** einer Konferenz definiert.
 - Siehe *Platzzuweisung*, Seite 26.
 - Siehe *Teilnehmer*, Seite 21.

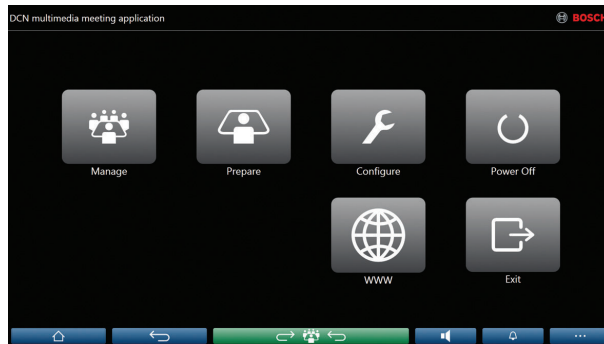


Bild 6.2: Hauptbildschirm der Konferenzanwendung

Bildschirm-Schaltfläche	Beschreibung	Benutzerrechte	Konferenzrechte
Verwalten	Zum Verwalten von Konferenzen		Konferenz verwalten
Vorbereiten	Zum Vorbereiten von Konferenzen	Konferenz und Tagesordnung vorbereiten	
Konfigurieren	Zum Konfigurieren des Systems	System konfigurieren	
Aus-/Einschalten	Zum Umschalten des Systems in den Standby-Modus oder zum Reaktivieren des Systems		Geräterecht: Ausschalten.
WWW	Zum Aufrufen eines Webbrowsers		
Beenden	Zum Beenden der Anwendung		
Startseite	Zum Aufrufen des Startbildschirms der Konferenzanwendung		
Zurück	Zur Navigation um eine Seite zurück im Navigationsverlauf		
Zurück zur aktiven Konferenz	Zum Aufrufen der aktiven Konferenz		
Lautstärke	Zum Aufrufen der Master-Lautstärkeregelung		Geräterecht: Lautstärkeregelung

Bildschirm-Schaltfläche	Beschreibung	Benutzerrechte	Konferenzrechte
Aufrufen	Zur Ausgabe eines Klangzeichens zum Aufrufen der Teilnehmer		Konferenz verwalten
Menü (...)	Zum Aufrufen eines Menüs für zusätzliche Funktionen		Konferenz verwalten

Sehen Sie dazu auch

- *Verwalten, Seite 16*
- *Vorbereiten, Seite 20*
- *Konfigurieren, Seite 24*

6.2 Verwalten

Dieser Befehl dient zum Verwalten von Konferenzen.

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Verwalten**, um die Verwaltung zu starten. Hierdurch wird der Bildschirm **Verwalten** geöffnet.

Im Bildschirm „Verwalten“ werden zunächst die vorbereiteten Konferenzen angezeigt. Falls keine Konferenzen vorbereitet wurden, ist die Liste leer. In diesem Fall ist die Standardkonferenz aktiv und eine Standarddiskussion ist geöffnet. Um auf diese Standarddiskussion zuzugreifen, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche **Zurück zur aktiven Konferenz**. Weitere Informationen zum Verwalten von Diskussionen finden Sie unter *Diskussion, Seite 17*.

Verwalten einer Konferenz bedeutet:

- **Aktivieren** einer Konferenz. Der Status der Konferenz wird „aktiv“.
- **Öffnen** einer Konferenz. Die Konferenz wird gestartet.
- **Verwalten** der Konferenztagesordnung.
- **Verwalten** der Diskussion.
- **Verwalten** des Menüs.

Voraussetzungen

- Der Sitz, dem der PC, auf dem die Konferenzanwendung ausgeführt wird, zugewiesen ist, muss über das Konferenzrecht **Konferenz verwalten** verfügen.

6.2.1 Konferenz

Es können nur vorbereitete Konferenzen verwaltet werden. Um eine Konferenz zu verwalten, klicken Sie im Hauptbildschirm auf die Schaltfläche **Verwalten**: Eine Liste aller vorbereiteten Konferenzen wird angezeigt. In der Liste gibt das Symbol vor dem Namen der Konferenz deren Status an:

- **Grün**: Die Konferenz ist aktiviert.
- **Rot**: Die Konferenz ist geöffnet.
- **Grau**: Die Konferenz ist deaktiviert.

Aktivieren der Konferenz

Um eine Konferenz zu aktivieren, klicken Sie neben der zu aktivierenden Konferenz auf die Schaltfläche **Aktivieren**. Um den Konferenzinhalt anzuzeigen, ohne die Konferenz zu aktivieren oder zu deaktivieren, klicken Sie auf das Dreieck.

Wenn die Konferenz aktiviert ist, werden alle vorbereiteten Daten der Konferenz im gesamten System verbreitet. Die Daten enthalten die Namen und Konferenzrechte der Teilnehmer und die zugewiesenen Sitze. Der Name der aktivierten Konferenz wird in der Kopfzeile der Konferenzanwendung angezeigt.

Wenn die Schaltfläche **Aktivieren** nicht angezeigt wird:

- Der Sitz, dem der PC zugewiesen ist, verfügt nicht über das Recht „Konferenz verwalten“.
- Oder der für die Anmeldung an der Konferenzanwendung verwendete Benutzername ist der Konferenz nicht zugewiesen und/oder verfügt nicht über das Recht **Konferenz verwalten**.

Wenn die Konferenz aktiviert ist, wird der Bildschirm „Konferenzdetails“ geöffnet. Auf der linken Seite werden die Tagesordnung und die zugewiesenen Teilnehmer angezeigt. Auf der rechten Seite werden die Konferenzdetails und die Tagesordnung angezeigt. Wenn die Funktion **Automatisch öffnen** aktiviert ist, wird die Konferenz automatisch geöffnet.

Öffnen der Konferenz

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Öffnen“, um die Konferenz zu starten. Wenn die Option **Automatisch starten** aktiviert ist, wird der erste Tagesordnungspunkt automatisch geöffnet.

Schließen der Konferenz

Um die Konferenz zu schließen, wählen Sie auf der linken Seite die Konferenz aus. Klicken Sie dann auf der rechten Seite auf **Schließen**. Die Konferenz wird geschlossen, und die Konferenzliste wird angezeigt, in der Sie die Konferenz deaktivieren können.

6.2.2

Tagesordnung

Es können nur vorbereitete Tagesordnungen verwaltet werden. So verwalten Sie eine Tagesordnung:

- **Öffnen Sie zuerst die Konferenz:**
 - Wenn die Konferenz geöffnet ist, kann der gewünschte Tagesordnungspunkt auf der linken oder rechten Seite ausgewählt werden.
 - Wenn der Tagesordnungspunkt geöffnet ist, werden die vorbereiteten Diskussionseinstellungen und die vorbereitete Sprecherliste im gesamten System verbreitet und aktiviert.
 - Die geöffnete Tagesordnung wird in der Kopfzeile der Konferenzanwendung angezeigt.
- **So fahren Sie mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort:** Schließen Sie den aktuellen Tagesordnungspunkt und öffnen Sie den nächsten. Oder öffnen Sie den nächsten Tagesordnungspunkt direkt, der aktuelle Tagesordnungspunkt wird dann automatisch geschlossen.

6.2.3

Diskussion

Um die Diskussion zu verwalten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück zur aktiven Konferenz**.

In der Liste auf der linken Seite wird die Diskussionsliste angezeigt. Diese Liste enthält die **sprechenden** und **wartenden** Teilnehmer.

- Ein **rotes** Symbol bedeutet: Der Teilnehmer spricht.
- Ein **graues** Symbol bedeutet: Das Mikrofon des Teilnehmers ist stummgeschaltet.
- Ein **grünes** Symbol bedeutet: Der Teilnehmer ist in der Wortmeldeliste.

Verwenden Sie die Schaltfläche „Verschieben“ am unteren Ende der Diskussionsliste, um Teilnehmern in der Wortmeldeliste die Redeberechtigung zu erteilen. Wenn die Rednerliste voll ist, wird der am längsten sprechende Teilnehmer aus der Rednerliste entfernt.

Kontextmenü

Die Diskussionsliste verfügt über ein Kontextmenü, um die Diskussion zu verwalten. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Diskussionsliste klicken, wird das Kontextmenü angezeigt.

Das Kontextmenü enthält folgende Optionen:

- Falls auf kein **Element** geklickt wurde:
 - **Alle abbrechen:** Um alle Sprecher zu unterbrechen und alle wartenden Teilnehmer aus der Liste zu entfernen.
 - **Alle Meldungen und Antworten abbrechen:** Um alle wartenden Teilnehmer aus der Liste zu entfernen.

- **Hinzufügen:** Zum Aufrufen eines Menüs, in dem der Liste Teilnehmer als Redner oder als wartende Teilnehmer hinzugefügt werden können. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Teilnehmer, um ihn hinzuzufügen, und wählen Sie **Wort erteilen** oder **Auf Warteliste setzen**. Je nach **Anzahl der geöffneten Mikrofone** und Einstellung des **Mikrofonmodus** kann es passieren, dass ein der Wortmeldeliste hinzugefügter Teilnehmer sofort in die Rednerliste übernommen wird.
- Wenn Sie auf einen **sprechenden Teilnehmer** klicken, wird eine zusätzliche Option angezeigt:
 - **Aufhören zu sprechen:** Entzieht dem ausgewählten Teilnehmer die Redeberechtigung. Je nach Anzahl der geöffneten Mikrofone und Einstellung des Mikrofonmodus kann es passieren, dass der erste Teilnehmer in der Wortmeldeliste sofort in die Rednerliste übernommen wird.
- Wenn Sie auf einen **wartenden Teilnehmer** klicken, werden zusätzliche Optionen angezeigt:
 - **Verschieben:** Um dem ausgewählten Teilnehmer in der Wortmeldeliste die Redeberechtigung zu erteilen.
 - **Entfernen:** Um den ausgewählten wartenden Teilnehmer aus der Liste zu entfernen.

6.2.4

Menü

Um weitere Verwaltungsoptionen anzuzeigen, klicken Sie auf die Menüschaftfläche (...). Wenn die Menüschaftfläche nicht angezeigt wird, wurde das Recht zum Verwalten von Konferenzen nicht erteilt.

Das Menü enthält folgende Optionen:

- **Präsentation:** Klicken Sie auf das Präsentationssymbol, und schieben Sie es dann auf „Ein“, um den Präsentationsmodus zu aktivieren. Schieben Sie es auf „Aus“, um den Präsentationsmodus zu deaktivieren.
 - Die Systemlizenz muss DCNM-LMS umfassen. Informationen zum Konfigurieren der Funktion **Präsentation** finden Sie auf der DVD aus dem Lieferumfang des DCNM-APS im Anhang.
- **Diskussionseinstellungen:** Klicken Sie auf das Diskussionseinstellungen-Symbol, um die Diskussionseinstellung der gegenwärtig aktivierten Diskussion zu öffnen.
 - Geänderte Einstellungen werden nicht in den vorbereiteten Diskussionseinstellungen der Tagesordnung gespeichert.
 - Die Systemlizenz muss DCNM-LMPM umfassen.
- **Schwenk- und Neigesteuerung der Kamera:** Klicken Sie auf das Symbol der Schwenk- und Neigesteuerung der Kamera, und schieben Sie es dann auf „Ein“, um die Schwenk- und Neigesteuerung der Kamera anzuzeigen. Schieben Sie es auf „Aus“, um die Steuerung auszublenden.
 - Das Symbol wird nur während einer aktiven Konferenz angezeigt.
 - Die Systemlizenz muss DCNM-LCC umfassen.

6.3 Vorbereiten

Der Konferenzadministrator sollte zum Vorbereiten einer Konferenz einen PC verwenden. Um eine Konferenz vorzubereiten, klicken Sie auf **Vorbereiten**. Hierdurch wird der Bildschirm **Vorbereiten** geöffnet.

Vorbereiten einer Konferenz bedeutet:

- **Verwalten von Personen.**
- **Hinzufügen von Konferenzen.**
- **Hinzufügen von Personen** zur Konferenz.

Voraussetzungen

- Der angemeldete Benutzer muss über das Benutzerrecht **Konferenz und Tagesordnung vorbereiten** verfügen.

6.3.1

Personen

Um **Personen** hinzufügen, die später einer Konferenz zugewiesen werden können, klicken Sie in der Baumstruktur auf **Personen** (hier sind die **Personen** aufgelistet).

Um **Personen** hinzuzufügen oder zu entfernen, verwenden Sie die **Bearbeitungssymbole**.

Für jede **Person** können die Felder **Allgemein** und **Sicherheit** bearbeitet werden. Die Angaben in den Feldern **Allgemein** enthalten z. B. den Namen, die Anrede und das Land. Die Angaben in den Feldern **Sicherheit** ermöglichen die Anmeldung an der **Konferenzanwendung**.

6.3.2

Diskussionsvorlagen

Die Diskussionsvorlagen dienen dazu, die Diskussionseinstellungen zu definieren. Diese Vorlagen werden während der Vorbereitung der Tagesordnungspunkte verwendet.

Verwenden Sie die **Bearbeitungssymbole**, um Diskussionsvorlagen hinzuzufügen oder zu entfernen.

Folgende Optionen können festgelegt werden:

- **Vorlagenname:** Der Name der Vorlage.
- **Modus:**
 - **Öffnen:** Bei Auswahl dieser Option können die Teilnehmer ihr eigenes Mikrofon steuern. Wenn die Rednerliste voll ist, werden Mikrofonanmeldungen in die Wortmeldeliste eingereiht. **Automatisch verschieben:** Bei Auswahl dieser Option werden Einträge in der Wortmeldeliste automatisch in die Sprecherliste verschoben.
 - **Überschreiben:** Bei Auswahl dieser Option können die Teilnehmer ihr eigenes Mikrofon steuern. Wenn die Rednerliste voll ist, hat eine Mikrofonanmeldung Vorrang vor dem am längsten sprechenden Teilnehmer.
- **Mikrofonoptionen:**
 - **Automatisches Ausschalten des Mikrofons nach 30 Sek. Inaktivität:** Diese Funktion kann verwendet werden, wenn Teilnehmer vergessen, das Mikrofon manuell auszuschalten.
 - **Ausschalten des Mikrofons zulassen:** Bei Auswahl dieser Option dürfen die Teilnehmer ihr Mikrofon ausschalten.
 - **Höchstanzahl offener Mikrofone:** Die maximale Anzahl offener Mikrofone in der Sprecherliste kann voreingestellt werden (max. 25).
- **Priorität:**
 - **Prioritätston:** Bei Auswahl dieser Option wird ein Prioritätston ausgegeben, wenn die Prioritätssteuerung verwendet wird.

- **Alle Sprecher stummschalten:** Bei Auswahl dieser Option werden alle Sprecher vorübergehend stummgeschaltet, wenn die Prioritätssteuerung verwendet wird.
- **Alle Sprecher und Wartenden abbrechen:** Bei Auswahl dieser Option werden alle Sprecher und Meldungen abgebrochen, wenn die Prioritätssteuerung verwendet wird.
- **Wortmeldeoptionen:**
 - **Ersten Sprecher auf Wortmeldeliste am Sitz anzeigen.**
 - **Warteplatz in Wortmeldeliste am Sitz anzeigen.**
- **Wortmeldeliste:**
 - **Höchstanzahl der Meldungen:** Die maximale Anzahl der Meldungen in der Wortmeldeliste.
 - **Wortmeldung zulassen:** Bei Auswahl dieser Option sind Wortmeldungen zulässig.
 - **Abbrechen der Meldung zulassen:** Bei Auswahl dieser Option dürfen die Teilnehmer ihre Wortmeldungen abbrechen.
- **Sprecheranzeigeoptionen:**
 - **Sprecher anzeigen:** Bei Auswahl dieser Option wird das Kamerabild des Teilnehmers angezeigt.
 - **Letzten Sprecher anzeigen:** Bei Auswahl dieser Option wird das Kamerabild des letzten Sprechers angezeigt.

6.3.3

Konferenzen

So bereiten Sie eine Konferenz vor:

1. Um eine Konferenz hinzuzufügen oder zu entfernen, verwenden Sie die **Bearbeitungssymbole**.
Wenn eine neue Konferenz hinzugefügt wird, können die **Konferenzdetails** eingegeben werden.
2. Um die **Teilnehmer** und die **Tagesordnung** vorzubereiten, wählen Sie die neue Konferenz in der Baumstruktur aus:
Konferenzdetails, Seite 21
Teilnehmer, Seite 21
Tagesordnung, Seite 22

6.3.4

Konferenzdetails

- **Titel:** Geben Sie den Namen der Konferenz ein.
- **Beschreibung:** Geben Sie eine geeignete Beschreibung ein.
- **Start-/Enddatum, Start-/Endzeit:** Wählen Sie für die Konferenz die erforderlichen Angaben für Datum und Uhrzeit aus.
- **URL:** Zur Definition eines Website-Hyperlinks, der von dem Multimedia-Gerät aus aufgerufen werden kann.
- **Automatisch öffnen:** Bei Auswahl dieser Option wird die Konferenz automatisch geöffnet, sobald sie aktiviert wird.
- **Automatisch starten:** Bei Auswahl dieser Option wird die Tagesordnung automatisch gestartet, wenn die Konferenz geöffnet wird.
- **Freier Sitz:** Bei Auswahl dieser Option wird die Diskussion für freie Sitze automatisch aktiviert.

6.3.5

Teilnehmer

Personen, Seite 20 können einer Konferenz zugewiesen werden. Sobald eine Person einer Konferenz zugewiesen wurde, wird die Person zu einem **Teilnehmer**.

Teilnehmern können folgende Rechte erteilt werden:

- **Diskutieren:** Der Teilnehmer darf diskutieren.
- **Konferenz verwalten:** Der Teilnehmer darf die Konferenz verwalten.
- **Priorität:** Der Teilnehmer darf die Prioritätstaste verwenden.
- **VIP-Typ:** Der Teilnehmer verfügt über zusätzliche Mikrofonrechte, unabhängig vom Mikrofonmodus und der Anzahl der geöffneten Mikrofone.
 - **Schaltfläche aktiv:** Das Mikrofon wird durch einmaliges Tippen auf die Schaltflächen aktiviert. Dies ist die Standardeinstellungen für den Vorsitzenden.
 - **Sprechtaste bedient:** Mikrofonsteuerung durch Sprechstaste. Sprechstaste gedrückt halten, um das Mikrofon zu aktivieren. Diese Einstellung wird standardmäßig für Unterbrechungsmikrofone verwendet.
- **Sitzname:** Zum Auswählen des Sitznamens, dem der Teilnehmer zugewiesen ist.
- **Infozeile:** Zum Anzeigen des Texts/Namens, der eingeblendet wird.

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Zum Hinzufügen von Personen
Entfernen	Zum Entfernen des ausgewählten Teilnehmers aus der Liste

Tabelle 6.1: Schaltflächenfunktion

6.3.6

Tagesordnung

Eine Tagesordnung, die zu jeder Konferenz gehört, kann ein oder mehrere Themen enthalten.

1. Um einen Tagesordnungspunkt hinzuzufügen oder zu entfernen, verwenden Sie die **Bearbeitungssymbole**.
Verwenden Sie die **Pfeilschaltflächen**, um die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern.
2. Um einen Tagesordnungspunkt vorzubereiten, wählen Sie den neuen Tagesordnungspunkt in der Baumstruktur aus, und geben Sie die benötigten Informationen ein:
Tagesordnungspunkt-Details, Seite 22
Teilnehmerliste, Seite 23
Sprecherwarteliste, Seite 23

Sehen Sie dazu auch

- *Diskussionsvorlagen, Seite 20*

6.3.7

Tagesordnungspunkt-Details

Folgende Informationen können für den Tagesordnungspunkt festgelegt werden:

- **Gegenstand:** Freie Beschreibung.
- **Beschreibung:** Freie Beschreibung.
- **URL:** Zur Definition eines Website-Hyperlinks, der von dem Multimedia-Gerät aus aufgerufen werden kann.
- **Diskussionseinstellungen:**
 - Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus der Dropdown-Liste aus.
 - Klicken Sie auf den Text in der Dropdown-Liste. Die Diskussionseinstellungen des Tagesordnungspunkts werden geöffnet. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, und speichern Sie sie wahlweise als neue Vorlage.
 - Siehe auch: *Diskussionsvorlagen, Seite 20*.

**Hinweis!**

Da die Diskussionseinstellungen in einer Vorlage definiert werden, wird eine lokale Kopie der Diskussionseinstellungen erstellt und im Tagesordnungspunkt gespeichert. Nachdem eine Vorlage in einem Tagesordnungspunkt ausgewählt wurde, werden die Diskussionseinstellungen eines Tagesordnungspunkts daher nicht aktualisiert, wenn eine Vorlage geändert wird.

6.3.8**Teilnehmerliste**

Alle Teilnehmer, die der Konferenz zugewiesen sind, können ausgewählt und der **Sprecherwarteliste** hinzugefügt werden.

- Verwenden Sie die Schaltflächen **Hinzufügen** und **Entfernen** um ausgewählte **Teilnehmer** hinzuzufügen bzw. zu entfernen.
- Mithilfe des Textfelds **Filtern nach** können Sie die Suche eingrenzen, z. B. auf **Teilnehmernamen**.

6.3.9**Sprecherwarteliste**

In der **Sprecherwarteliste** wird die Reihenfolge der **Teilnehmer** festgelegt, die während des Tagesordnungspunkts sprechen sollen.

- Verwenden Sie die **Pfeilschaltflächen**, um die Reihenfolge zu ändern.

6.4 Konfigurieren

Mit diesem Befehl wird das System eingerichtet und konfiguriert.

Klicken Sie auf dem Hauptbildschirm auf **Konfigurieren**, um die Konfiguration zu starten.

Hierdurch wird der Bildschirm **Konfigurieren** geöffnet.

Konfigurieren bedeutet:

- Hinzufügen von **Benutzergruppen**.
- Hinzufügen, Ändern und Löschen von **Benutzerinformationen**.
- Definieren von **Räumen**.

Voraussetzungen

- Der angemeldete Benutzer muss über das Benutzerrecht **System konfigurieren** verfügen.

6.4.1 Benutzergruppen

Benutzergruppen können nur von einem Administrator definiert werden. Es können unterschiedliche Arten von **Benutzergruppen** erstellt werden, indem für die einzelnen Benutzergruppen Rechte definiert werden. Beispiele von **Benutzergruppen**: Sekretariat, Bediener usw.

- Um **Benutzergruppen** hinzuzufügen oder zu entfernen, verwenden Sie die **Bearbeitungssymbole**.

6.4.2 Benutzer

Um **Benutzer** hinzuzufügen, die sich am System anmelden können, klicken Sie in der Baumstruktur auf **Benutzer**.

Hier sind die **Benutzer** aufgelistet. Um **Benutzer** hinzuzufügen oder zu entfernen, verwenden Sie die Bearbeitungssymbole.

Für jeden **Benutzer** können die Felder **Allgemein** und **Sicherheit** bearbeitet werden:

- Die Angaben in den Feldern **Allgemein** enthalten z. B. den Namen, die Anrede und das Land.
- Die Angaben in den Feldern **Sicherheit** ermöglichen die Anmeldung an der Konferenzanwendung.

6.4.3 Räume

Ein Raum enthält alle Einstellungen, die sich auf einen Konferenzraum beziehen.

Um die Raumdetails zu ändern, ist das Benutzerrecht **System konfigurieren** erforderlich.

Raumdetails

- **Automatische Sitzzuweisung**: Bei Auswahl dieser Option wird ein neu an das System angeschlossenes Gerät automatisch einem Sitz zugewiesen.
- **Standardsprache der Geräte-GUI des Teilnehmers**: Zum Auswählen der gewünschten GUI-Sprache aller Multimedia-Geräte.
- **Definition**: Hier wird die Infozeile definiert.
- **HTTP-Proxy-Geräte**:
 - **Proxy-Adresse**: Adresse (IP-Adresse oder Hostname) des Hosts, auf dem der Proxy-Server ausgeführt wird.
 - **Proxy-Port**: Port-Nummer des Hosts, auf dem der Proxy-Server ausgeführt wird. Dies ist der Port, den der Proxy-Server auf Clients abhört.

- **Ausschlussliste:** Liste von Hosts, die nicht über die Proxy-Server verbunden werden sollen (Hosts im lokalen Netzwerk). Diese Liste kann mehrere Einträge enthalten, die durch „;“ zu trennen sind.

Audioeinstellungen

- **Audiotöne:** Über diese Option können benutzerdefinierte Klangzeichen in das System hochgeladen werden. Spezifikation der Audiodateien:
 - PCM-Format
 - 16 bit pro Abtastwert
 - Abtastrate 48 kHz
 - Mono
 - Max. Dateigröße 700 kbit
- **System**
 - **Master-Lautstärke:** Zum Einstellen der Master-Lautstärke der Gerätelautsprecher und der Klangverstärkungsausgabe.
 - **LSP:** Zum Einstellen der Lautstärke der Gerätelautsprecher.
 - **SR:** Zum Einstellen der Lautstärke der Klangverstärkungsausgabe.
 - **EQ ändern:** Zum Einstellen des Equalizers für die Gerätelautsprecher und die Klangverstärkungsausgabe.
- **Leitungseingang/-ausgang:** Zum Einstellen der Empfindlichkeit der analogen Audioeingänge und Audioausgänge.
- **E/A-2-Modus:** Zum Definieren des Modus von Eingang/Ausgang 2.
- **Unterdrückung akustischer Rückkopplungen:** Bei Auswahl dieser Option wird das AFS aktiviert.
- **Testton:** Zum Testen der Audiosignale im System.

Kameraeinstellungen (nur bei Installation von DCNM-LCC)

- **Überblick:** Zum Definieren der Kamera, die als Überblickskamera verwendet wird.
- **Positionen:** Zum Definieren der Positionsvoreinstellung für die Überblickskamera. Dieses Feld ist ausgeblendet, wenn die für „Überblick“ ausgewählte Kamera keine Positionsvoreinstellungen unterstützt.

Hinweis!

Vergewissern Sie sich, dass die Bosch Onvif Kamera über die Firmware-Version 5.80 oder höher verfügt, bei folgenden Einstellungen:



- H.264
- 720p25 oder 720p30
- Zielbitrate 2 Mbit/s
- Maximale Bitrate 2,5 Mbit/s
- GOP-Länge 15 (auch als I-Frame-Abstand bezeichnet)
- Keine B-Frames, nur I- und P-Frames

Geräte

Hier wird ein Überblick der angeschlossenen Geräte angezeigt:

- Kontrollkästchen **Ist ausgeschaltet:** Erlaubt es dem Gerät, das System auszuschalten.
- Kontrollkästchen **Hat Lautstärkeregelung:** Erlaubt es dem Gerät, die Master-Lautstärke einzustellen.

Platzzuweisung

Hier können Geräte Sitzen zugewiesen werden:

- **Konfigurationsmodus** (am Gerät wählen): Bei Auswahl dieser Option kann ein Gerät durch Auswahl des Kontrollkästchens in einer der Listen zugewiesen werden. Wenn der Konfigurationsmodus aktiv ist, können die Geräte nicht verwendet werden.
 - Rechte können für „Sitze“, „Priorität“, „Verwalten“ und „Diskutieren“ festgelegt werden.
 - Falls das DCNM-LCC verfügbar ist, können die Kamera und die Positionsvoreinstellung dieser Kamera den Sitzen zugewiesen werden.

7 Fehlerbehebung

Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im DCN multimedia Hardware-Installationshandbuch im Abschnitt „Installationstest“.

Produktbezogene Informationen finden Sie unter: www.boschsecurity.com.

7.1 Kundendienst

Wenn Sie ein Problem nicht lösen konnten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder Systemintegrator oder direkt an Ihren Bosch Vertreter.

Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

The Netherlands

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2013